



18. bis 24. August 2025

Flusslandschaft Elbe



Naturschutz-Sommerakademie im Auenland:
Weltkultur an wilden Ufern

Mit dem „Alternativen Nobelpreisträger“ Prof. em. Dr. Michael Succow,
dem Naturschutz-Wegbereiter Prof. Dr. Hannes Knapp und der
Stiftungsexpertin Kathrin Succow

www.succownauten.de

Veranstalter:



**Succow
Stiftung**

Michael Succow Stiftung
Ellernholzstr. 1/3
17489 Greifswald
Vertreten durch
Jan Peters

Unter Mitwirkung von:
Kathrin Succow
Prof. Dr. Hannes Knapp
Prof. em. Dr. Michael Succow

Projektleitung

Benjamin Brockhaus

info@succownauten.de

Tel. +49 1577 1574663

In Kooperation mit:

**Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe**



Ermöglicht durch:



**hartwig!
stiftung**



Bewirb dich jetzt unter → www.succownauten.de

Eine einzigartige Naturschutz-Sommerakademie durch das wilde Auenland

Das Succow & Knapp Seminar ist eine einzigartige transdisziplinäre Exkursionsreise, die sich an Studierende und Berufseinsteiger richtet, die in besonderer Weise im Umweltschutz engagiert sind. Eine Woche lernt ihr „auf Augenhöhe und auf Du“ an der Seite von den renommiertesten Umweltwissenschaftlern:

Bekannte Expert*innen „auf Augenhöhe und auf Du“



Die Exkursion wird von dem „alternativen Nobelpreisträger“ Prof. em. Dr. Michael Succow und Prof. Dr. Hannes Knapp geleitet. Als zentrale Impulsgeberin ist auch die Stiftungsexpertin und Vorsitzende der Succow Stiftung, Kathrin Succow, mit dabei. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden und Partnern der Biosphärenreservate bilden sie den Expertenpool der Sommerakademie.

Im Jahr 2025 findet die Exkursionswoche **vom 18.-24. August in der Flusslandschaft Elbe** statt: Mit dem Reisebus – sowie vor Ort auf Fahrrädern, Kajaks und zu

Fuß geht es durch eine der artenreichsten und spannendsten Kulturlandschaften von Sachsen-Anhalt über Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern bis nach Niedersachsen.



"Nur was wir lieben - werden wir auch schützen" (M. Succow)



Die Flusslandschaft Elbe ist Relikt der letzten Eiszeiten. Wir begegnen der gesamten glazialen Serie. Foto: © F. Nessler

Zielgruppe & Anspruch

Teilnehmen können 20 junge Berufseinsteiger*innen bis 36 Jahre sowie Studierende aus den Bereichen Ökologie, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit. Die Exkursionsreise richtet sich an engagierte Menschen, die sich beruflich im Umweltbereich verankern möchten und an der Schnittstelle von Praxis, Wissenschaft und Politik Erfahrungen sammeln wollen.

Lernen auf Augenhöhe – Du als Teilgeber

Die Teilnehmenden begegnen dem „Alternativen Nobelpreisträger“ Prof. em. Dr. Michael Succow und dem Geobotaniker Prof. Dr. Hannes Knapp sowie weiteren Expertinnen aus *Schutzgebietsmanagement, Landwirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft – insgesamt mehr als 15 Referentinnen*. Das Gelingen des Seminars lebt von euren Fragen und davon wie sich die Teilnehmenden einbringen.

Natur als Hörsaal – nix für Couch-Potatos

In mehr als 50 Stunden im Gelände erkunden wir Auenwälder, Moorrenaturierungen, Deutschlands größte Binnendünen, ein Megaherbivorenprojekt mit Konikpferden usw., UNESCO-Welterbe-Stätten und landwirtschaftliche Vorbildbetriebe. Unser Reisebus und die Naturschauplätze werden zum Hörsaal, Orte des Wandels zu Lernobjekten. Die Themen reichen von Renaturierung über Vertragsnaturschutz bis hin zu nachhaltiger Regionalentwicklung.



Bildung für nachhaltige Entwicklung „hoch zwei“: Nicht nur der Inhalt der Veranstaltung dreht sich um das Thema Nachhaltigkeit, auch die Veranstaltung selbst ist ein Erfahrungsbeispiel für ökologische Bildung auf akademischem Niveau:

- Die Verkostung wird vegetarisch und biologisch sein.
- Soweit es die Region ermöglicht, werden wir regional und saisonal einkaufen.
- Zur Fortbewegung nutzen wir die ökologische Variante eines Reisebusses, sowie Fahrräder und Kajaks.
- Die Übernachtung erfolgt in Mehrbettzimmern in einfachen Selbstversorgerhäusern.

Bewirb dich jetzt unter → www.succownauten.de

Philosophie & Netzwerk

Die Woche wird begleitet von einem Gemeinschaftsprozess, der Herz, Kopf und Hand verbindet. Die Teilnehmenden werden Teil des Succownaut*innen-Netzwerks: Über 100 ehemalige Teilnehmende vernetzen sich und stärken sich gegenseitig in ihrem Engagement Erde und Gesellschaft regenerativ & nachhaltig zu gestalten.



Natur als Hörsaal - Begegnung mit 15 Praxispartner*innen

Während der Exkursion werden Reisebus und Natur zum Hörsaal und lokale Orte des Wandels zum Lernobjekt: Lernen mit allen Sinnen direkt am Anschauungsobjekt, real vor Ort in der Natur.

Thema: Landnutzung in Partnerschaft mit der Natur

Im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe kommen viele verschiedene Elemente auf engem Raum zusammen: Weite Auenlandschaften, artenreiche Naturschutzgebiete, sich dynamisch entwickelnde Wildnis sowie eine von Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Gastronomie und Tourismus geprägte Kulturlandschaft. Gleichzeitig gibt es wirtschaftlich genutzte Flächen, traditionelle Dörfer und historische Städte sowie 3 Weltkulturerbestätten (Bauhaus Dessau, Lutherstätten Wittenberg, Gartenreich Dessau-Wörlitz) entlang des Flusses. Historisch-kulturell ist das Gebiet durch beeindruckende Fachwerkstädte, den Elberadweg und seine reiche Geschichte als Handels- und Verkehrsweg bekannt.

Wie lässt sich das alles miteinander vereinbaren?

Naturschutz und Landnutzung – ob Landwirtschaft, Fischerei, Tourismus oder Wirtschaft – stehen oft im Spannungsverhältnis. In vielen Regionen werden ökologische Belange häufig nur als gesetzliche Mindestauflagen betrachtet, anstatt als Chance für eine nachhaltige Entwicklung. Dies führt nicht selten zu emotionalen Gräben zwischen Naturschützerinnen und Landnutzerinnen.

Das UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe setzt auf neue Ansätze, um Naturschutz und Regionalentwicklung in Einklang zu bringen. Im Dialog mit Akteurinnen aus Naturschutz, Verwaltung, Land- und Forstwirtschaft sowie Regionalentwicklung wollen wir herausfinden, was es für eine naturverträgliche Nutzung braucht. Gleichzeitig möchten wir mit Vertreterinnen aus Unternehmen

Bewirb dich jetzt unter → www.succownauten.de

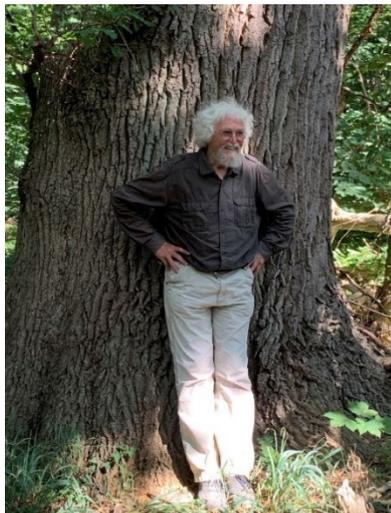
und Behörden sprechen, um die wirtschaftlichen Potenziale und Herausforderungen in der Region besser zu verstehen.

Mitwirkende:



Prof. em. Dr. Michael Succow

ist einer der renommiertesten Naturschützer der Welt. Der Biologe, Agrarwissenschaftler und emeritierte Professor der Universität Greifswald hat maßgeblich dafür gesorgt, dass von der letzten DDR-Regierung ein Nationalpark-Programm verabschiedet wurde, mit dem sieben Prozent der Landesfläche zum Nationalpark oder Biosphärenreservat deklariert wurden. Hierfür wurde er mit dem „Alternativen Nobelpreis“ ausgezeichnet. Nach der Wende wurde Moorexperte Succow Direktor des Botanischen Instituts der Uni Greifswald. Weltweit half er mit zahlreiche Großschutzgebiete zu begründen. Und noch immer arbeitet er unermüdlich daran, großflächig wertvolle Landschaften mit den dort lebenden Menschen als UNESCO-Weltnaturerbe oder Biosphärenreservat zu erhalten: Für Menschen in ihren angestammten Lebensräumen.



Prof. Dr. Hans Dieter Knapp

ist begnadeter Geobotaniker und Landschaftsökologe aus Kasnevit auf Rügen und einer der wenigen verbliebenen naturkundlichen Universalgelehrten. Das weltweit beachtete DDR-Nationalparkprogramm hat viele Väter: Hannes Knapp ist einer von ihnen. Zusammen mit Lebrecht Jeschke, Matthias Freude und Michael Succow hat er dafür gesorgt, dass im Jahr 1990 insgesamt 14 Großschutzgebiete im Osten Deutschlands ausgewiesen wurden, darunter fünf Nationalparks und sechs Biosphärenreservate, das „Tafelsilber der deutschen Wiedervereinigung“.

Er leitete seit Gründung bis zu seiner Pensionierung die Außenstelle Insel Vilm des Bundesamtes für Naturschutz mit der Internationalen Naturschutzakademie und lehrt als Honorarprofessor am Institut für Botanik und Landschaftsökologie der Universität Greifswald. Er initiierte die "Europäische Buchenwald-Initiative", war maßgeblich an der Nominierung der alten Buchenwälder Deutschlands und Europas für die Welterbeliste der UNESCO beteiligt und wirkt an weiteren Welterbe-Nominierungen in Russland, Mongolei, Iran und Georgien mit. Noch immer reist er viel in der Welt umher (z.B. in der Mongolei) und setzt sich für die Gründung von UNESCO-Weltnaturerbe und Biosphärenreservaten ein.

Bewirb dich jetzt unter → www.succownauten.de



Kathrin Succow war Mitgründerin und erste Geschäftsführerin der Michael Succow Stiftung. Seit 2021 ist sie in Nachfolge ihres Vaters die Vorsitzende des Stiftungsrates. Kathrin Succow ist gelernte und diplomierte Gärtnerin, Kommunikationsexpertin und Stiftungsfachfrau. Ihr Anliegen: Brücken bauen zwischen Stiftungen & Gemeinwohl, Wirtschaft & Gesellschaft, Kulturerbe & Naturschutz - für eine engagierte Zivilgesellschaft. Ihr Hintergrund: 30 Jahre Führungserfahrung in Landesregierungen, Dachverbänden, Privatwirtschaft und Selbständigkeit. In ihrer Wahlheimat Murnau am Staffelsee ist sie als freie Stiftungsberaterin und praktizierende Touristikerin tätig.



Benjamin Brockhaus steht für die Organisation. Er ist Nachhaltigkeits-Ökonom, Sozialunternehmer, Coach und WIR-Prozessbegleiter. Benjamin war Nationalparkzivi im Wattenmeer und studierte Ökosystemmanagement und „Sustainability Economics and Management“ in Göttingen und Oldenburg. 2008 initiierte er das internationale Jugendnetzwerk des „Alternativen Nobelpreises“, in welchem junge Menschen mit Vorbildern in einen Austausch treten konnten. Benjamin Brockhaus hat mehrere Umwelt- und Nachhaltigkeits-Organisationen mitgegründet, darunter das Zukunftsdorf Sonnerden in der Rhön. Aktuell unterstützt er den Transformationsprozess des Gärtnereibetriebes Andreashof in Überlingen am Bodensee.



Raphaela Oehme war 2022 Teilnehmerin des Succow & Knapp Seminars auf Rügen und unterstützt seitdem das Projekt in der Organisation. Nach einem Fahrradreisejahr in Nord- und Westeuropa mit Arbeit auf diversen landwirtschaftlichen Betrieben, studierte sie an der Universität Kassel-Witzenhausen Ökologische Agrarwissenschaften. Um ihren Blick zu erweitern, absolvierte sie ein Weiterbildungsjahr zur Fachkraft für biologisch-dynamischen Landbau am Dottenfelderhof bei Frankfurt (a.M.). Zurzeit arbeitet sie auf einem Bioland Milchviehbetrieb in Mittelhessen. Die Frage, welcher sie stets nachgeht und welche durch das Succow & Knapp Seminar bedeutend wurde, ist, wie Landwirtschaft und Naturschutz in Einklang gebracht werden kann, um zukunftsfähige Landwirtschaft zu ermöglichen.

Praxispartner & Referenten aus der Region

- **Guido Puhmann (bestätigt):** Seit 1976 im ehrenamtlichen Naturschutz und seit 1998 Leiter der Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe. Verantwortlich für die strategische Entwicklung und Koordination des Großschutzgebiets auf Bundes- und Landesebene sowie Mitglied der vierköpfigen Bund-Länder-Kommission zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes Elbe. 2009-2018 Vorsitzender EUROPARC Deutschland e. V. (heute NNL e. V.) Dachverband der Nationalen Naturlandschaften.
- **Philipp Ritzmann (bestätigt):** Fachbereichsleiter Naturschutz im Biosphärenreservat Mittelelbe. Zuständig für eine Fläche von ca. 62.000 ha und drei Dienststellen im nördlichen Sachsen-Anhalt.
- **Urs Georg Jäger (bestätigt):** Biologe und Landwirt. Seit 17 Jahren in der Verwaltung des Biosphärenreservats Mittelelbe tätig, aktuell als stellvertretender Leiter. Verantwortlich für Managementplanung und Naturschutz in der südlichen Hälfte des Reservats. Er hat langjährige Erfahrungen als selbstständiger Unternehmer, in verschiedenen Landesfach- und Verwaltungsbehörden und ist einer der renommiertesten Auenwald- und Auengrünlandkenner in Deutschland (insbesondere Weichholzaue).
- **Maik Strömer (bestätigt):** Bürgermeister der Stadt Oranienbaum-Wörlitz. Engagiert in der nachhaltigen Entwicklung des UNESCO-Welterbes Gartenreich Dessau-Wörlitz.
- **Michael Keller (bestätigt):** Abteilungsleiter Gärten und Gewässer in der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz. Verantwortlich für die denkmalgerechte Pflege und Entwicklung der Parks des UNESCO-Welterbes Gartenreich Dessau-Wörlitz.
- **Dr. Ernst Paul Dörfler (bestätigt):** Ökochemiker, Umweltpublizist und Mitbegründer der ostdeutschen Umweltbewegung. Setzt sich seit Jahrzehnten für Elbe-Naturschutz, Artenvielfalt und ökologischen Wandel ein.
- **Dr. Astrid Eichhorn (angefragt):** Biologin und langjährige Leiterin des WWF-Projektbüros Mittlere Elbe. Verantwortlich für das Naturschutzgroßprojekt Lödderitz mit der größten Deichrückverlegung Deutschlands.
- **Peter Gottschalk (angefragt):** Landwirt bei Badetz. Gesprächspartner zur Praxis von Landwirtschaft im Spannungsfeld von Naturschutz und Ökonomie, insbesondere im Kontext von Moorrenaturierung.
- **Dr. Stefan Reinhard (bestätigt):** Geschäftsführer der Primigenius gGmbH. Engagiert in Projekten zur großflächigen Beweidung und Biodiversitätsschutz, insbesondere in der Oranienbaumer Heide.
- **Dr. Rocco Buchta (angefragt):** Dr.-Ing. Rocco Buchta ist Leiter des NABU-Instituts für Fluss- und Auenökologie und koordiniert seit 2005 das Renaturierungsprojekt Untere Havel. Sein Engagement für den Naturschutz begann bereits in den 1980er Jahren, inspiriert durch seine Kindheit an der Havel
- **Felix Wolf (bestätigt):** Leiter des NABU-Besucherzentrums Rühstädt. Verantwortlich für Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Besucherbetreuung im Storchendorf Rühstädt.
- **Dr. Christopher Kraatz (bestätigt):** Storchenexperte. Jahrzehntlang engagiert in der Betreuung und Forschung zu Weißstörchen sowie langjähriger Leiter der Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg.
- **Elisa Igersheim (bestätigt):** Stellvertretende Leiterin im UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe – Brandenburg. Zuständig für nachhaltige Regionalentwicklung, Natura 2000, internationale Kooperationen und das Partnernetzwerk der Region.
- **Fried von Bernstorff (bestätigt):** Demeter-Land- und Forstwirt, Betreiber der Gräflich Bernstorff'schen Betriebe. Aktiv in Vertragsnaturschutz, Moorwiedervernässung, Terra-Preta-Nutzung und nachhaltiger Forstwirtschaft.
- **Team vom BR Elbe-Mecklenburg Vorpommern (bestätigt)**

NEU: Vernetzung mit Umweltstiftungen

Gemeinsam für die Natur: Umweltstiftungen im Dialog mit der nächsten Generation

Am Nachmittag des 22.08. geben vier engagierte Umweltstiftungen Einblick in ihre Arbeit für eine enkeltaugliche Zukunft. Ob Bildung, Artenschutz, Wildnis, Internationale Schutzgebietenentwicklung oder Moorschutz – jede Stiftung bringt einzigartige Perspektiven ein. Wir gehen ins Gespräch mit:



Dieter Mennekes Umweltstiftung (Geschäftsführer: Peter Schauerte)

Die DiMUS setzt sich für Wildnis, naturnahe Waldentwicklung und Umweltbildung ein, v.a. in NRW und Brandenburg. Die Dieter Mennekes Umweltstiftung ermöglicht das Succow & Knapp Seminar seit 2015. Ihr Gründer, der Unternehmer Dieter Mennekes, war Mitgründer und Namensgeber des Netzwerkes der „Succownauten“.

hartwig! stiftung

hartwig!stiftung - (Vorstand: Annika Ehrigsen)

Die hartwig!stiftung fördert Projekte an der Schnittstelle von Bildung, sozialer Gerechtigkeit und Kultur. Ihr Ziel ist eine vielfältige, gerechtere Gesellschaft, in der Menschen ihr Potenzial entfalten und sich beteiligen können. Seit 3 Jahren ist die Hartwig!-Stiftung vertrauensvoller Förderpartner des Succow & Knapp Seminars.



Succow Stiftung

Michael Succow Stiftung (Vorsitzende des Stiftungsrates: Kathrin Succow / Geschäftsführer: Jan Peters)

Die Michael Succow Stiftung engagiert sich weltweit für den Schutz von Mooren, Wildnis und Kulturlandschaften. Als Teil des Greifswald Moor Centrums ist sie eine zentrale Akteurin für Paludikultur und klimaschützende Landnutzung. Mit den Succownauten ist sie auch Träger eines einzigartigen Umweltbildungsformates.



Alosa Stiftung (ehemals HIT Umwelt- und Naturschutzstiftung) (Geschäftsführer: Christoph Heider)

Die Alosa Stiftung engagiert sich für den Schutz bedrohter Arten und ihrer Lebensräume.

Namensgebend ist ihr langjähriges Förderprojekt zur Wiederansiedlung des Maifischs (Alosa Alosa) im Rhein, sie unterstützt u. a. Luchs-Projekte im Pfälzerwald und Großtrappen-Projekte in Brandenburg, sowie seit 5 Jahren auch das Netzwerk der Succownauten.

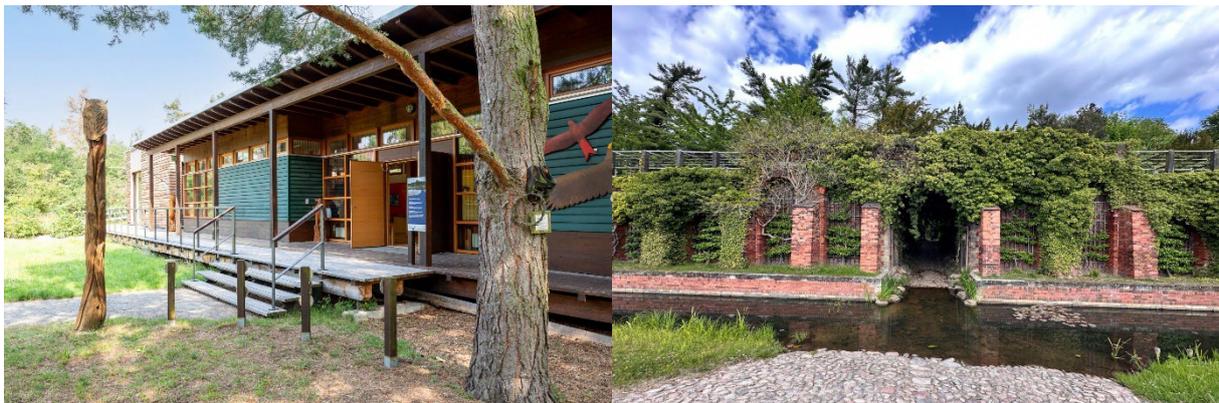
Moderation: Linda Loreen Loose (angefragt)

Linda Loreen Loose war Juniorpräsidentin der HNE-Eberswalde und ist Bildungsdesignerin, Transformationskommunikatorin und Sinnfluencerin. Sie entwickelt innovative Lernformate an der Schnittstelle von Nachhaltigkeit, Spiritualität und sozialer Innovation. Als Gründerin von FUTURE ME+ begleitet sie junge Menschen auf dem Weg zu einer sinnorientierten Berufung. Zudem ist sie als Moderatorin und Facilitatorin für transformative Prozesse tätig.

Bewirb dich jetzt unter → www.succownauten.de

Ablaufplan (Vorläufig, Stand v. 02.06.2025)

Montag, 18.08.	
	<i>Tag 1: Anreise & Wörlitzer Park (Mittelelbe, Sachsen Anhalt)</i>
	Anreise der Teilnehmenden
13:00	Treffen am Bahnhof Lutherstadt Wittenberg
	Transfer mit Kleinbussen und PKW
14:00	<p>Infozentrum "Auenhaus" Oranienbaum: Das im Rahmen der Expo 2000 entstandene Informationszentrum Auenhaus zwischen Dessau und Oranienbaum ist zentrale Anlaufstelle für Besucher des Biosphärenreservats.</p> <p>Erstes Kennenlernen der Teilnehmenden & kurze Einführung ins Gebiet</p> <p><i>mit Guido Puhmann (Leiter Biosphärenreservat Mittelbe)</i></p>
	Imbiss
	<p>Der Wörlitzer Park ist Teil des UNESCO-Welterbes und gilt als früher Landschaftspark mit Vorbildcharakter. Er verbindet Baukunst, Gartenkunst und Naturpflege in einzigartiger Weise. Ein Ort, an dem Kultur und Naturschutz seit Jahrhunderten zusammenwirken.</p> <p><i>mit Bürgermeister Maik Strömer & Parkdirektor Michael Keller</i></p>
18:00	Transfer mit Kleinbussen und PKW
19:00	Abendessen
20:00	<p>Kennenlernen & Einführung</p> <p><i>mit Kathrin Succow, Hannes Knapp und Michael Succow</i></p>
	Übernachtung im Umweltzentrum Ronney an der Saale-Mündung



Dienstag, 19.08.	
	<i>Tag 2: Saale-Mündung & Lödderitzer Forst (Mittelbe, Sachsen Anhalt)</i>
08:00	Frühstück
09:00	Abfahrt zur Exkursion mit Fahrrädern
10:00	An der Saale-Mündung treffen Auwälder, Altwasser, Flutrinnen und Röhrichte aufeinander – ein Hotspot für Artenvielfalt und natürliche Flusssdynamik. Das Gebiet ist bedeutend für den Biotopverbund, Brut- und Rastvögel sowie die Wiederanbindung alter Flussarme. <i>Mit Guido Puhmann (Leitung BR), BR Team und Ernst Paul Dörfler</i>
13:00	Picknick unterwegs
14:00	Der Lödderitzer Forst ist ein naturnaher Auwaldkomplex mit Hartholzauen, Altarmen und temporären Stillgewässern. Er gehört zu den ökologisch wertvollsten Kernzonen im Biosphärenreservat Mittelbe und steht für dynamischen Auenschutz. <i>mit G. Puhmann (Leitung BR) und Dr. Astrid Eichhorn (ehem. WWF-Großprojektleiterin)</i>
16:00	Wir radeln zurück über Ronney nach Badetz
17:30	Moorrenaturierung des Alten Badetzer Teiches: Dieses Gebiet wurde vor etwa 150 Jahren entwässert und landwirtschaftlich genutzt. Heute ist es Teil eines Renaturierungsprojekts, das darauf abzielt, den ursprünglichen Moorzustand wiederherzustellen und einen Lebensraum für Arten wie den Kranich zu schaffen. Ein konventioneller Landwirt, unterstützt diese Maßnahmen und zeigt, wie Landwirtschaft und Naturschutz gemeinsam zum Erhalt wertvoller Ökosysteme beitragen können. <i>Mit Urs Jäger (BR) und Peter Gottschalk (Landwirt)</i>
19:00	Abendessen
20:00	Integration / Freizeit / Gemeinschaft
	Übernachtung im Umweltzentrum Ronney an der Saale-Mündung



Mittwoch, 20.08.	
	<i>Tag 3: Oranienbaumer Heide und Untere Mulde (Mittelelbe, Sachsen Anhalt)</i>
08:00	Frühstück
09:00	Abfahrt zur Exkursion mit Reisebus
10:00	<p>Die Oranienbaumer Heide ist ein herausragendes Beispiel für die Wiederherstellung artenreicher Offenlandschaften durch den Einsatz von Megaherbivoren. Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz bei Dessau weiden seit 2008 Heckrinder und Konikpferde ganzjährig auf etwa 800 Hektar Fläche. Diese extensive Beweidung fördert die Vielfalt an Trockenrasen, Heiden und Magerrasen und schafft wertvolle Lebensräume für seltene Arten wie Ziegenmelker, Wiedehopf und Heidelerche. Das Projekt wurde 2023 als „UN-Dekade-Projekt des Jahres“ ausgezeichnet und zeigt eindrucksvoll, wie Naturschutz, Forschung und Praxis erfolgreich zusammenwirken können</p> <p><i>mit Urs Jäger (BR) und Dr. Reinhard von der Primigenius gGmbH</i></p>
13:00	Picknick
14:00	Kurzer Bustransfer
	<p>Die Untere Mulde ist ein naturnaher Flussabschnitt mit mäandrierendem Verlauf, Prall- und Gleithängen sowie Kies- und Sandbänken. Sie beherbergt vielfältige Auenlebensräume wie Hartholzauenwälder, Röhrichte, Altwässer und Flutrinnen. Als Teil des Biosphärenreservats Mittelelbe ist sie ein bedeutendes Refugium für zahlreiche bedrohte Arten</p> <p><i>oder alternativ</i></p> <p>Kliekener Aue (Sanierung Altwässer der Elbe, Wiederanbindung Altwässer an die Elbe, Deichrückverlegung, Vogelschutz, Auenwaldneuanlage</p> <p><i>mit Urs Jäger (BR)</i></p>
18:00	Transfer mit Omnibus
19:00	Abendessen
20:00	Integration / Freizeit / Gemeinschaft
	Übernachtung im Umweltzentrum Ronney an der Saale-Mündung



Donnerstag, 21.08.	
	<i>Tag 4: Untere Havel (Sachsen Anhalt) und Storchendorf Rühstädt (Brandenburg)</i>
07:00	Frühstück, Zimmer räumen, Bus beladen
08:00	Abfahrt mit dem Reisebus
10:00	<p>Das Haus der Flüsse in Havelberg ist das Natura 2000-Informationszentrum des Biosphärenreservats Mittelelbe. Es bietet eine multimediale Ausstellung, die die einzigartige Natur des Elb- und Havellaufs sowie die Bedeutung der Auenlandschaften vermittelt. Besucher können interaktiv die Vielfalt der Flusslandschaften und deren ökologische Bedeutung erkunden. Mit Philipp Ritzmann</p>
11:00	<p>Von hier startet unsere Kajak-Exkursion in das Naturschutzgebiet Stremel. Die Renaturierung der Unteren Havel gilt als das größte Fluss-Renaturierungsprojekt Europas. Seit 2005 werden Altarme wiederangebunden, Flutrinnen reaktiviert und dynamische Auenlebensräume geschaffen – mit dem Ziel, den Fluss in einen naturnahen Zustand zurückzuführen. Davon profitieren zahlreiche gefährdete Arten wie Fischotter, Biber, Seeadler und Schwarzstorch. <i>Mit Philipp Ritzmann (BR) & Dr. Rocco Buchta (NABU)</i></p>
13:00	Picknickplatz
14:00	Fortsetzung der Paddeltour
16:00	Transfer zum Storchendorf Rühstädt
16:30	<p>Das NABU-Besucherzentrum im Europäischen Storchendorf Rühstädt bietet eine interaktive Ausstellung zu Weißstörchen und ihren Verwandten weltweit. Livekameras und Führungen machen den Artenschutz erlebbar, ergänzt durch Infos zum Biosphärenreservat Elbe-Brandenburg. Rühstädt ist mit über 30 Brutpaaren das storchenreichste Dorf Deutschlands. Die enge Verbindung von Naturschutz, Dorfgemeinschaft und Tourismus macht den Ort einzigartig. <i>Mit Elisa Igersheim (stellv. Leitung BR Elbe-Brandenburg), Felix Wolf (Leiter NABU-Zentrum), Familie Kaatz (Storchenhof Lohburg e.V.)</i></p>
19:00	18:30 Abendessen in Rühstädt
20:00	Transfer nach Breetz
Nacht	Wir Übernachten in den "Sternstunden" in Lentzen & Kulturhof Breetz

Freitag, 22.08.	
	<i>Tag 5: Land- und Forstwirtschaft in den Elbtalauen (Niedersachsen)</i>
08:00	Frühstück
09:00	Abfahrt zur Exkursion mit Reisebus
	Kurzer Stopp am Zwischenlager Gorleben : Zentrum der Anti-Atomkraft-Bewegung
10:00	<p>Gräflich Bernstorff'schen Betriebe: Demeter-Landwirtschaft unter schwierigen Standortbedingungen.</p> <p>Wir erhalten Einblicke in innovative Ackerbaupraktiken wie den Einsatz von Terra Preta sowie in aktuelle Herausforderungen rund um Vertragsnaturschutz, Ökopunkte und Moorwiedervernässung.</p> <p><i>Mit Fried von Bernstorff</i></p>
13:00	Mittagessen bei Fried v. Bernstorff
14:30	Der Bernstorff'sche Elbholz-Auenwald ist der größte in privatem Besitz. Hier wird die Balance zwischen Naturschutz und forstwirtschaftlicher Nutzung neu gedacht.
16:00	Rückfahrt
17:00 Uhr	<p><i>Gemeinsam für die Natur: Umweltstiftungen im Dialog mit der nächsten Generation</i> <i>Vier engagierte Umweltstiftungen geben Einblick in ihre Arbeit für eine enkeltaugliche Zukunft. Ob Bildung, Artenschutz, Wildnis, Internationale Schutzgebietsentwicklung oder Moorschutz – jede Stiftung bringt einzigartige Perspektiven ein. Wir gehen ins Gespräch mit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>*Annika Ehrigsen (Vorstand hartwig!-Stiftung)</i> <i>*Kathrin Succow (Vorsitzende d. Stiftungsrates der Michael Succow Stiftung)</i> <i>*Peter Schauerte (Geschäftsführer Dieter Mennekes Umweltstiftung)</i> <i>*Christoph Heider (Geschäftsführer Alosa Stiftung)</i> <i>*Jan Peters (Geschäftsführer Michael Succow Stiftung)</i>
19:00	Gemeinsames Abendessen
20:00	Fortsetzung des Stiftungsdialoges
Nacht	Wir Übernachten in den "Sternstunden" in Lentzen & Kulturhof Breetz



	Samstag, 23.08
	<i>Tag 6: Von Dünen, Festungen, Dürre und DDR (Mecklenburg Vorpommern)</i>
08:00	Frühstück
09:00	Bustransfer
09:30	Festung Dömitz: Die gut erhaltene Flachlandfestung aus dem 16. Jahrhundert bietet Einblicke in Militärarchitektur, Stadtgeschichte und Grenzverläufe. Darinnen liegt das Infozentrum des Biosphärenreservats Elbe MV.
11:00	Bustransfer
11:30	Binnendünen Klein Schmölen: Wir entdeckten Europas größte Binnenwanderdüne: Einführung in die Geomorphologie, Biotoptypen, Artenschutz mit Zeit für Botanisieren & Insektenbeobachtungen
13:00	Picknick auf der Düne
14:30	Bustransfer
	"Dorfrepublik Rüterberg" – Gedenkstätte am Grünen Band Ein kurzer Halt im einst ummauerten Dorf erzählt vom innerdeutschen Grenzregime, vom zivilen Mut 1989 und vom heutigen Erinnerungsort am Grünen Band.
	Bustransfer
	Zwischen Dürre und Überflutung – Wasserextreme in der Auenlandschaft Vor Ort erkunden wir Beispiele für Erosion, Retention und Wasserentnahme – und fragen: Wie geht die Region mit den Herausforderungen des Klimawandels um?
18:00	Bustransfer
19:00	Abendessen
20:00	EIN BUNTER ABSCHLUSSABEND – Mit Spiel, Spaß und Gesang
	Wir Übernachten in den "Sternstunden" in Lentzen & Kulturhof Breetz



	Sonntag, 24.09
	<i>Tag 7: Abreise</i>
09:00	Brunch
10:00	Abschlussrunde: „Harvesting“ - Was nehmen wir mit, aus dieser intensiven Woche?
12:00	„Aufräumen tanzen“ – Mit fescher Musik packen wir in Windeseile alles zusammen
12:30	<i>Shuttle nach Elstal (Wurstermark, b. Berlin)</i>
15:00	Ankunft Shuttle in Elstal (Wurstermark, b. Berlin) von hier guter DB-Anschluss

Organisatorisches

Verpflegung:

Ehemalige Seminarteilnehmende aus dem Succownaut*innen-Netzwerk kochen für uns – vegetarisch, biologisch & mit Liebe. Soweit möglich auch regional und saisonal.

Übernachtung:

3 Nächte im Umweltzentrum Ronney (direkt an der Elbe) & 3 Nächte auf dem Kulturhof Breetz in Lenzen (Elbe), in gemütlichen Mehrbettzimmern.

An- & Abreise:

- Anreise: bis 13:00 Uhr am 18.08.2025, Bahnhof Lutherstadt Wittenberg.
- Abreise: 24.08. um 12:30 Uhr ab Breetz – Shuttle zum Bahnhof Elstal (Wustermark, Nähe Berlin), Abfahrt dort um 15:00 Uhr.

Teilnahmebeitrag (inkl. Vollverpflegung, Unterkunft, Leihräder, Kajaks, Bus, Eintritte):

- Mindestbeitrag: 250 € // • Studierende: 300 € // • Erwerbstätige: 400 € // • Förderbeitrag: 500 €
-  **2 Vollstipendien** auf Anfrage – Infos im Bewerbungsformular.

Mitarbeit:

Alle helfen mit: Küchendienst, Abwasch, Tischdecken – und schreiben gemeinsam den Abschlussbericht (jeweils 2 pro Tag als Protokoll-Team).

Kondition:

Du bist in der Lage, bis zu 30 km/Tag mit dem Rad zu fahren und ca. 10 km zu Fuß zurückzulegen (gemütliches Tempo, keine Extremtour).

AGBs (wie es sich gehört extra kleingedruckt) :-D

- **Stornierungsbedingungen:** Eine Absage der Veranstaltung muss per E-Mail erfolgen (info@succownauten.de). In jedem Falle wird bei Absage durch die/den Teilnehmenden eine Bearbeitungsgebühr iHv. EUR 30,- einbehalten. Bei Absagen durch den/die Teilnehmende nach dem 10. August wird der gesamte Teilnehmerbeitrag fällig, wenn der Platz nicht an eine*n andere*n Teilnehmer*in vergeben werden kann, die die Kosten trägt. Bei Absage der Veranstaltung durch den Veranstalter werden die bereits geleisteten Teilnehmendenbeiträge zurückerstattet.
- **Haftungsverzichtserklärung:** Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Mir ist bewusst, dass ich keine Haftungsansprüche gegenüber den Veranstaltern und seinen Auftragnehmern geltend machen kann. Von Ansprüchen Dritter gegen den Veranstalter auf Ersatz von Schäden, die durch den Teilnehmer verursacht wurden, stellt der Teilnehmer den Veranstalter frei.
- **Fotoerlaubnis & Bildrechte:** Die Succow Stiftung bitte um Einwilligung, dass im Rahmen der Veranstaltung "Succow & Knapp Seminar 2023" Fotos oder Filmaufnahmen angefertigt werden. Die Succow Stiftung darf diese Fotos und Videoaufnahmen in Printmedien (Zeitschriften, Bücher, Flyer, Broschüren, Poster, Banner und ähnlichem), Online medien (Newsletter, Videoabruf und ähnlichem), oder auf Veranstaltungen (Messen, Tagungen, Seminare und ähnlichem) veröffentlichen. Die Succow Stiftung darf Dritten gestatten, diese Aufnahmen zu journalistischen Zwecken in Print und Onlinemedien zu veröffentlichen.
- **Datenschutzerklärung:** Teilnehmende willigen ein, dass die bei Anmeldung erhobenen Daten von der Succow Stiftung gespeichert werden um die Bewerber*innen über die Arbeit der Stiftung und ähnliche Veranstaltungen zu informieren. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Datenschutzbestimmungen von GoogleForms gelten zugleich.

Du bist mit JEDER Frage willkommen bei
Benjamin Brockhaus

info@succownauten.de
Telegram +49 1577 1574663

Bewirb dich jetzt unter → www.succownauten.de